

**Protokoll der Generalversammlung**  
vom Freitag, 24. September 2021, 19.00 Uhr, Gymnasium Friedberg,  
Mensa, Gossau

**Anwesende:** Gemäss Präsenzliste

**Entschuldigt:** zahlreiche, nicht namentlich genannte Mitglieder

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Protokoll der Jahresversammlung vom 10. Mai 2019
3. Jahresbericht der Präsidentin (wird nicht verlesen)
4. Kassabericht 2019 + 2020 / Budget 2021
5. Bericht und Anträge der Revisoren
6. Wahlen

Wiederwahl folgender Vorstandsmitglieder für eine weitere 4-jährige Amtsdauer: Nadja Gerig, Daniel Lehmann, Lukáš Krejčí, Patrik Mauchle, Claudia Meier-Uffer, Monika Walpen

7. Orientierungen / Bericht aus der Schule und Stiftung
8. Allgemeine Umfrage

**1. Begrüssung**

Die Präsidentin Nadja Gerig begrüsst die Anwesenden herzlich zur Generalversammlung 2021. Sie bedauert sehr, dass die Jahresversammlung 2020 aufgrund von Corona abgesagt werden musste, freut sich dafür aber umso mehr, die Anwesenden nun zu sehen.

Die Präsidentin gibt die vorerwähnten Entschuldigungen bekannt.

Nadja stellt weiter fest, dass die Einladung zur heutigen Jahresversammlung mit Traktandenliste statutengemäss und rechtzeitig zugestellt wurde. Die Einladung sowie die weiteren Unterlagen der Jahresversammlung liegen ausgedruckt vor. Die weiteren Unterlagen konnten auch im Vorfeld zur heutigen Sitzung auf der Homepage des Freundeskreises angesehen und heruntergeladen werden.

Es wird eine Änderung an der Traktandenliste vorgenommen: Saša Novaković stellt sich ebenfalls für eine weitere vierjährige Amtsdauer, da er an der Jahresversammlung 2019 für eine zweijährige Amtsdauer gewählt wurde und seine Amtsdauer nun enden würde. Es werden keine weiteren Änderungen oder Ergänzungen der Traktandenliste verlangt.

Nadja verzichtet auf die Wahl von Stimmzählern. Falls notwendig, würde sie die Zählung selbst vornehmen.

## **2. Protokoll der Jahresversammlung vom 10. Mai 2019**

Das Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2019 wurde als letzte Amtshandlung von Josef Mauchle verfasst. Der Vorstand hat es im Vorfeld eingesehen und für korrekt und vollständig befunden. Das Protokoll konnte im Vorfeld zur heutigen Sitzung auf der Homepage des Freundeskreises angesehen oder heruntergeladen werden. Zudem liegt es ausgedruckt zur Einsicht bereit. Auf das Verlesen des Protokolls wird daher verzichtet.

**Es werden keine Ergänzungen oder Korrekturen verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.**

## **3. Jahresbericht der Präsidentin**

Der Jahresbericht der Präsidentin konnte auf der Homepage eingesehen werden. Zudem liegt er ausgedruckt zur Einsicht bereit. Nadja verzichtet daher auf das Verlesen des Berichtes und stellt ihn zur Diskussion.

**Die Diskussion wird nicht benutzt und der Bericht wird einstimmig genehmigt.**

An dieser Stelle dankt Nadja ihren Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ganz herzlich für ihre Mitarbeit und ihr Engagement, insb. in Anbetracht der ausserordentlichen Zeit unter Corona.

#### **4. Kassabericht 2019 + 2020 / Budget 2021**

Da die Jahresversammlung von 2020 abgesagt werden musste, werden nun sowohl der Kassabericht von 2019 als auch 2020 behandelt.

Der Kassier Patrik Mauchle hat die Bilanzen und Jahresrechnungen im Vorfeld ausgedruckt und zur Einsicht aufgelegt. Des Weiteren konnten die Unterlagen im Vorfeld auf der Webseite heruntergeladen und eingesehen werden.

##### **Jahresrechnungen 2019:**

Patrik legt die Jahresrechnung 2019 auf und erklärt diese kurz. Da die Jahresrechnung für das Jahr 2019 ist, wird auf eine ausführliche Erklärung verzichtet.

**Die Möglichkeit Fragen zu stellen, wird nicht wahrgenommen.**

##### **Jahresrechnung 2020:**

Patrik legt die Jahresrechnung 2020 auf und erklärt diese. Er informiert die Versammlung darüber, dass die Mitgliederbeiträge, welche den grössten Teil des Vereinsvermögens ausmachen, gegenüber dem Jahr 2019 leicht abgenommen haben.

Der Aufwand und die Ausgaben sind aufgrund Corona zu den Vorjahren tiefer ausgefallen. Es gab kaum Projekte, die man hätte unterstützen können. Einzig einige wenige Klassentreffen von Maturajahrgängen sowie die jährlich wiederkehrenden Globalbudgets für Studiumspatroune und Activity Fund wurden eingesetzt. Aufgrund der geringen Ausgaben im Jahr 2020 konnte ein Reingewinn von CHF 19'172.05 verbucht werden. Das Vereinsvermögen per 31.12.2020 beträgt CHF 176'045.83.

**Die Möglichkeit Fragen zu stellen, wird nicht wahrgenommen.**

### **Budget 2021:**

Patrik legt das Budget auf und erklärt dieses. Aufgrund der geringen Ausgaben im Jahr 2020 und des Reingewinns von ca. CHF 19'000.- sind für das Jahr 2021 grössere Investitionen geplant, allen voran soll die Spielwiese saniert werden. Für das Jahr 2021 werdet somit mehr Auslagen erwartet.

**Die Gelegenheit, um Fragen zum Budget zu stellen wird nicht wahrgenommen. Das Budget wird einstimmig genehmigt.**

Nadja dankt Patrik für die umsichtige und engagierte Rechnungsführung und für die Erläuterungen.

### **5. Bericht und Anträge der Revisoren**

Da die Revisoren Erwin Sutter und Fabian Schönenberger heute nicht anwesend sind, verliest Monika Walpen den Bericht und die Anträge der Revisoren. Die Revisoren bestätigen in ihrem Bericht die statutengemässe Rechnungsführung und stellen fest, dass der Kassier Patrik eine ordnungsgemässe Buchung vorlegen konnte. Die ausgewiesenen Vermögenswerte stimmen mit den Dokumenten der Banken überein. Alle Buchungen konnten durch entsprechende Belege ausgewiesen werden. Somit stimmen die ausgewiesenen Bilanzen und Betriebsrechnungen überein.

Aufgrund der durchgeführten Prüfung der Rechnungsführung des Vereins stellen die Revisoren folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnungen 2019 und 2020 sind zu genehmigen und Herrn Patrik Mauchle die Entlastung zu erteilen.
2. Der Präsidentin und der ganzen Vereinskommision gebühren Entlastung, Dank und Anerkennung für die erfolgreich geleistete Arbeit.

**Die Diskussion um den Revisorenbericht wird nicht benutzt und die beiden Anträge werden einstimmig genehmigt.**

Nadja dankt Monika ganz herzlich für das Verlesen der Berichte und Anträge. Sie dankt den Revisoren ebenfalls herzlich für ihre Arbeit zu Gunsten und in den Diensten des Vereins.

## **6. Wahlen**

Der Vorstand stellt sich in corpore zur Wiederwahl für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren. Zur Wiederwahl stellen sich: Nadja Gerig, Daniel Lehmann, Lukáš Krejčí, Patrik Mauchle, Claudia Meier-Uffer, Monika Walpen und Saša Novaković.

**Die Versammlung wählt alle zur Wiederwahl gestellten Beteiligten mit Akklamation für weitere vier Jahre.**

## **7. Orientierungen / Bericht aus der Schule und Stiftung**

### **Bericht aus der Schule:**

Lukáš Krejčí dankt den Anwesenden zunächst herzlich für das Erscheinen, es freut ihn insb. so viele junge Leute an der Versammlung zu sehen. Lukáš berichtet, dass das vergangene Schuljahr aufgrund der Situation rund um Corona aussergewöhnlich war. Unsicherheit, Digitalisierung, MS-Teams und Fernunterricht waren zentrale Themen des Unterrichts unter Corona-Bedingungen. Trotz der aussergewöhnlichen Lage war der Friedberg jedoch vorbereitet und der Unterricht konnte ohne Unterbrüche fortgesetzt werden. Vielmehr war das Schuljahr durch Gemeinschaftswerk, Solidarität und gegenseitige Unterstützung geprägt. Dies zeigt, was den Friedberg als Gymnasium ausmacht: Er lebt von der Nähe zu den Schüler\*innen und Eltern sowie der Aufrechterhaltung dieses Kontaktes. So konnten auch die Maturaprüfungen ohne Probleme durchgeführt werden. Etwas unbefriedigend ist einzig die Gesamtschülerzahl, so konnte das neue Schuljahr mit nur einer 1. Klasse begonnen werden.

Digitalisierung und Flexibilität stellen auch Themen des neuen pädagogischen Konzeptes «FLEX» dar. Das im Spätherbst 2020 am Lehrerkonvent vorgestellte Konzept zeichnet sich vor allem durch folgende Punkte aus:

1. **Flexible Stundenplanung mit Selbstorganisation:** Der Unterricht am Friedberg bleibt am Vormittag wie gewohnt im Klassenverband, während am Nachmittag verschiedene Module zur vertieften Bearbeitung verschiedener Themen angeboten werden. Der Stundenplan am Nachmittag wird flexibler und die individuelle Förderung und Unterstützung der einzelnen Schüler\*innen wird zentraler. FLEX ist ein vorstrukturierter Lernprozess mit klar definierten Lernzielen und Endprodukten.
2. Gleichzeitig finde eine **Stärkung der Klassenlehrpersonen** statt: Aufgrund der geringeren Schülerzahlen hat man als Lehrperson mehr Zeit für die einzelnen Schüler\*innen.

Man kann dadurch besser auf die einzelnen Bedürfnisse eingehen: Die Schüler\*innen können ihren Bedürfnissen entsprechend durch eine Lehrperson individuell begleitet und gefördert werden. Somit stellt es ein selbstständiges, aber betreutes Lernen dar.

Teils kämpft man noch mit kleineren Problemen, die Reaktion der Schüler\*innen und Eltern ist insgesamt aber positiv. Das neue pädagogische Konzept wurde im neuen Schuljahr in einer ersten Phase für die 3. und 4. Klassen eingeführt. In drei Jahren wird es schliesslich über alle Klassenstufen Anwendung finden.

### **Bericht aus der Stiftung:**

Daniel Lehmann berichtet voller Stolz, dass der Friedberg am 16. März 2020 die einzige Schule im Kanton St. Gallen war, die trotz Lockdown den Unterricht ohne Unterbruch fortsetzen konnte. Dies bezeugt den engagierten und motivierten Einsatz der Schulleitung und der Lehrpersonen, welche keinen Aufwand gescheut haben, um sich mittels Einführungen in MS-Teams etc. auf alle Situationen vorzubereiten. Der Stiftungsrat spricht ein grosses Kompliment aus.

Das von Lukáš erwähnte neue pädagogische Konzept (FLEX) wurde im Stiftungsrat mittels neuer Projekte parallel unterstützt. Eines dieser Projekte ist die neue Schulsoftware (PUPIL), die sowohl inhaltlich als auch technisch komplett überarbeitet ist und viele neue Möglichkeiten für den Unterricht ermöglicht. Die Software soll in den nächsten fünf bis sechs Jahren im gesamten Kanton St. Gallen bei den Schulen zur Anwendung kommen, der Friedberg nimmt diesbezüglich somit eine Vorreiterrolle ein, da die Implementierung der Software bereits in einem halben Jahr stattfinden soll.

Nebst den pädagogischen Herausforderungen stellen sich aber auch viele weitere, so insb. auch betriebswirtschaftliche, da Themen wie die Sanierung der Liegenschaften und der Mensabetrieb ebenfalls zentral sind. Neu wird die Schulleitung deshalb durch Roger Künzle als Leiter mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund ergänzt. Auch die tiefen Schülerzahlen stellen eine Herausforderung dar, weshalb der Stiftungsrat nach neuen Finanzierungsmodellen und Lösungen sucht, welche den Betrieb des Friedbergs nicht derart abhängig von den Schülerzahlen machen. So musste das Gymnasium Untere Waid bereits schliessen, womit der Friedberg das einzige (halb-)private Gymnasium im Kanton St. Gallen verbleibt. Die Schliessung wird sehr be-

dauert, da man jahrelang einen intensiven Austausch gepflegt hatte. Die Untere Waid positioniert sich neu als Oberstufe und der Friedberg übernimmt das Schwerpunktfach Pädagogik, Psychologie und Philosophie (PPP).

Mit der Stadt Gossau sind momentan zwei Projekte geplant: Einerseits soll am Standort der heutigen «Alten Kapelle» neu das «Haus der Kultur» entstehen. Das Haus der Kultur wird tagsüber vom Friedberg als Schulzimmer genutzt werden. Abends und in den Schulferien wird das Haus der Kultur Vereinen zur Verfügung stehen. Andererseits planen der Friedberg und die Rosenau eine Zusammenarbeit bezüglich neuer Sportanlagen auf dem Boden des Friedbergs.

Daniel teilt des Weiteren mit, dass der Stiftungsrat eine Verjüngung erlebt hat: Thomas Reschke und Rolf Sutter wurden neu durch Peter Müller und Felipe Pérez abgelöst.

## **8. Allgemeine Umfrage**

Das Traktandum wird nicht benutzt.

Nadja bedankt sich in ihrem Schlusswort herzlich bei allen für das zahlreiche Erscheinen und für die Treue zum Freundeskreis. Nur dank der tatkräftigen Unterstützung der Mitglieder ist der Freundeskreis dazu in der Lage den Zweck zugunsten des Gymnasiums Friedberg auszuüben.

Lukáš bedankt sich beim Vorstand für die unermüdliche Zusammenarbeit.

Die Versammlung wird um 19:51 Uhr beendet und der Pasta-Plausch beginnt.

30. November, 2021

Saša Novaković